

Änderung Verfügungsberechtigter, spezifischer Ordnungsbegriff oder Verwahrungsinformation (VV-CHG, SumAVerfuegSpOVerwahrInfo)

Dieses BOX-Objekt dient der Übermittlung von Daten zur Änderung des Verfügungsberechtigten (kurz „OFF“), des spezifischen Ordnungsbegriffs (kurz „SPO“) oder von Verwahrungsinformationen (kurz „TST“).
Ist zum Beispiel ein unzutreffender Verfügungsberechtigter im System hinterlegt, so muss er - auch nach Bestätigung der Gestellung - geändert werden können. Auch kann mit diesem BOX-Objekt der spezifische Ordnungsbegriff in einem durch Versand angelegten SumA-Vorgang geändert werden.

Hilfestellung zur Wahl der korrekten Aktion (FlatFile-Attribut OB0050 oder XML-Element ObjektAktion)

Die Aktion setzt sich zusammen aus dem Änderungsmodus („CREATE-„, „REPLACE“ und „CHANGE-„) und dem Änderungswunsch (OFF, SPO und TST). Also zum Beispiel CREATE-OFF oder REPLACESPO.
Beachten Sie bitte, dass hinter CREATE und CHANGE ein Bindestrich folgt während dieser bei REPLACE nicht anzugeben ist.

Bedeutung der Änderungswünsche:
OFF – Änderung des Verfügungsberechtigten
SPO – Änderung des spezifischen Ordnungsbegriffs
TST – Änderung der Verwahrungsinformationen

Bedeutung der Änderungsmodi:
Mit „**CREATE-**<Änderungswunsch>“ kann ein neuer Vorgang in ZODIAK angelegt werden. Es muss dabei eine bisher nicht verwendete Bezugsnummer im FlatFile-Attribut OB0020 bzw. dem XML-Element ObjektName angegeben werden.

Mit „**REPLACE**<Änderungswunsch>“ kann ein in ZODIAK bestehender Vorgang komplett ersetzt werden. Es muss dabei die Bezugsnummer des zu ersetzenden Vorganges im FlatFile-Attribut OB0020 bzw. dem XML-Element ObjektName angegeben werden. Ein Vorgang kann nicht mehr ersetzt werden, wenn er bereits bei ATLAS registriert wurde.

Mit „**CHANGE-**<Änderungswunsch>“ können Änderungen an einem in ZODIAK bestehenden und bei ATLAS bereits registrierten Vorgang vorgenommen werden. Es muss dabei die Bezugsnummer des zu ändernden Vorganges im FlatFile-Attribut OB0020 bzw. dem XML-Element ObjektName angegeben werden.

Mit der zusätzlichen Angabe der Aktion (OB0050) „**SEND**“ kann eine automatische Übermittlung der in ZODIAK angelegten Änderung an ATLAS beauftragt werden. Diese Aktion wird nur durchgeführt, wenn die zertifizierten Plausibilitätsprüfungen in ZODIAK keine Plausibiliätsverletzungen feststellen. Über das Ergebnis dieser Prüfung sowie über die erfolgreich und nicht erfolgreich durchgeführten Aktionen informiert die für jede an die ZODIAK-BOX übermittelte Transaktion erzeugte BOX-Quittung (BQ).

Alle Informationen in diesem Dokument sind rein informativ und stellen keine Anleitung oder Vorlage zur Abgabe von Zollanmeldungen dar.
Für den Inhalt einer Zollanmeldung ist ausschließlich der Deklarant verantwortlich. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Alle Informationen in diesem Dokument sind rein informativ und stellen keine Anleitung oder Vorlage zur Abgabe von Zollanmeldungen dar.
Für den Inhalt einer Zollanmeldung ist ausschließlich der Deklarant verantwortlich. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Beispiel:
Mit der Aktion „**CREATE-TST**“ wird ein neuer Vorgang zum Ändern der Verwahrungsinformation in ZODIAK angelegt. Ebenfalls gültig sind CREATE-OFF und CREATE-SPO.

Mit der Aktion „**REPLACESPO**“ wird ein in ZODIAK bestehender Vorgang durch einen neuen Vorgang zum Ändern des spezifischen Ordnungsbegriffs ersetzt. Ebenfalls gültig sind REPLACETST und REPLACEOFF.

Mit der Aktion „**CHANGE-OFF**“ wird in einem in ZODIAK bestehenden und von ATLAS registrierten Vorgang die Änderung des Verfügungsberechtigten eingetragen. Ebenfalls gültig sind CHANGE-SPO und CHANGE-TST.

Hinweise:
In den Änderungsmodi CREATE- und REPLACE muss über die Attribute ab VV2150 die Identifikation der zu ändernden SumA-Position(en) erfolgen. Dies kann zum Beispiel bei „Art der Identifikation“ (VV2150) „REG“ über die MRN / Registriernummer (in VV2190) erfolgen, wobei dann die zu ändernden Positionen jeweils ab Attribut VV5000 mit Angabe der zu ändernden Positionsnummer als Attributwert bei VV5000 zusammen mit den gewünschten Änderungen gemeldet werden. Wird hingegen als „Art der Identifikation“ (VV2150) einer der Werte „AWB“ oder „MRN“ angegeben, so ist in VV5000 eine laufende Nummerierung zu verwenden.

Alle Informationen in diesem Dokument sind rein informativ und stellen keine Anleitung oder Vorlage zur Abgabe von Zollanmeldungen dar.
Für den Inhalt einer Zollanmeldung ist ausschließlich der Deklarant verantwortlich. Alle Angaben sind ohne Gewähr.